

Sichelmond

~Masa x Kai; Kai x ???~

Von Blackball

Kapitel 20: Kapitel 20

Halli Hallo =)

Sorry das ihr nun so lange warten musstet, aber ich hatte echt jede Menge mist der leider wichtiger war. Bevor ich dieses mal auf Eure Kommiss eingeehe erst mal was wichtiges *g*

Schaut mal hier rein:
http://www.blackballzone.de/Advent07/Kalender/Adv07_main.php

Vielleicht hat der ein oder andere Lust zu helfen. Was wirklich erstklassig wäre, denn sonst komm ich zu meinen laufenden Storys hier erst mal nicht mehr weil ich jede Menge Oneshots schreiben muss *schnüff*

@ Shenlong: *seufzt* Was passiert wenn Kai Azura versucht um Hilfe zu bitten siehst zu hier in dem Chap. Ich habe lange mit mir selbst rumgezofft was ich nun mache. Aber wenn ich an den späteren Verlauf denke, den die Story nehmen soll...dann kanns nur so weiter gehen -.-

@ ReinaDoreen: Du hast es erfasst. Mit Selim ist nicht zu spaßen, in keinstem Sinne. Doch dessen ist sich Kai leider wohl noch nicht ganz so sicher *seufzt*

@ Lenita: Ja ich visier wirklich einen absoluten Höllentrip für Kai an *seufzt* Das will ich auch gar net gut reden, denn das wird kommen über kurz oder lange *seufzt* Armer Kai *schnüff* Und Azura wird solange er die Augen nicht richtig aufmacht von all dem gar nichts merken...

@ Gackt_The_Maja: *knuffel* Ich werde vor den Adult Chaps warnen wenn es etwas mit Rape oder sonstigen Quälereien zu tun hat. Dann kannst du immer noch überlegen ob du dir das antust *seufzt* Vielleicht schreib ich auch..die Chaps dann einmal mit und einmal ohne Adult...so kann sich jeder das suchen was er will und kann die Story dennoch weiter verfolgen =)

So genug geredet. Ich hoffe ihr seid nicht zu böse auf mich wegen der langen wartezeit und auch das dieses Chap eher kurz auffällt...aber besser als einen brutalen

Cliff oder?

Greez Blacky

+++++++

Kapitel 20

Einige Tage waren vergangen und Kai hatte versucht Selim aus dem Weg zu gehen. Doch so einfach war es nicht. Immer wenn der blonde Mann meinte mal Ruhe vor Selim zu haben, stand dieser direkt neben ihm. Egal wo Kai sich befand, dort befand sich auch Selim. Er musste etwas machen, er musste handeln und das schnell. Denn langsam aber sicher trieb ihn Selims stetige Anwesenheit in den Wahnsinn. Sogar des Nachts in seinen Träumen befand sich dieser. Es reichte!

Kai trank seine Schale leer und erhob sich von seinem Platz. Er sah sich um ob Selim auf ihn achtete, doch dieser war ausnahmsweise mal nicht in seiner Nähe. Auf dem kürzesten Wege ging er zu Azuras Gemächern. Die Wachen davor sahen ihn verwundert an und baten ihn einen Moment zu warten. Einer der Wachmänner klopfte bei Azura an und betrat kurz darauf den Raum. Nervös stand Kai vor der Tür und versuchte den Blick des zweiten Wachmannes der ihn musterte zu ignorieren. Der erste Wachmann kam zurück und deutet Kai an, dass er hinein durfte. Kai nickte danken und betrat dann Azuras Raum. Als sich die Tür hinter ihm schloss hob er seinen Blick und erstarrte. Selim stand neben dem Bett von Azura. Sein Herr selbst, lag darauf. Bei Selims wütenden Blick ahnte Kai fast, dass er bei etwas wichtigem gestört hatte.

„Du wolltest etwas von mir?“ Fragte Azura ihn leise und lächelte. Kai wandt den Blick von Selim ab und sah seinen Herren an. „Ja...ich...ich wollte mit Euch reden!“ Brachte er so höflich wie möglich rüber. „Um was geht es?“ Wollte Azura wissen und stand nun von seinem Bett auf um auf den Blondem zu zugehen.

Nervös zwirbelte Kai an dem Stoffgürtel seines Gewandes. Er konnte jetzt unmöglich sagen was er sagen wollte. Er musste sich schnell etwas anderes überlegen. „Hast du die Sprache verloren, Japaner?“ Mischte sich Selim nun ein, als Kai noch immer nichts sagte. Leicht wütend blickte Kai den ersten Mann Azuras an doch sah er auch gleich wieder weg.

„Selim, geh!“ Befahl Azura leise. „Aber Herr...“, Selim passte es ganz und gar nicht, dass er ihn, seinen ersten Liebhaber, wegen so einer Ratte raus war. „Ich sagte du sollst gehen Selim“, Azuras Worte waren nun schon deutlich zorniger geworden. „Ja Herr!“ Antwortete Selim leise, verneigte sich höflich und verließ den Raum. Natürlich warf er Kai noch einen bösen Blick zu.

„Nun, wirst du mir jetzt sagen, was mit dir los ist“, Azura griff nach der leicht kühlen Hand des Blondem und zog ihn mit sich zum Bett. Kai setzte sich auf die Kante und sah auf seine Beine. „Er macht mir Angst!“ Flüsterte er leise. „Wer Selim?“ Kai nickte ganz leicht woraufhin der Schwarzhaarige leise zu lachen begann. „Du brauchst keine Angst

vor ihm haben, wahrscheinlich hatte er sich schon auf das kleine Techtelmechtel gefreut, nur kamst du eben dazwischen!"

„Das meine ich nicht“, gab Kai nun sehr leise von sich. Azuras lachen verstummte und er richtet sich wieder auf. Sein Blick wurde ernst und er hob Kais Kinn an ihm dem Kleinen in die Augen sehen zu können. „Was meinst du dann?“ Hakte er leise in besorgtem Ton nach. „Er macht mir Angst!“ Gab Kai erneut von sich. Sodass Azura wenige Sekunden erst einmal nachdenken musste. „Warum Kai? Was macht er das du vor ihm Angst hast?“

Kai löste sich von Azura und stand auf. „Er...er lauert mir auf, er mag mich nicht...das zeigt er mir deutlich!“ Kam es ängstlich über die Lippen des Blondes und er seufzte leise. „Er lauert dir auf? Wie meinst du das?“ Langsam erhob sich der Schwarzhaarige nun ebenfalls. Mit wenigen Schritten stand er hinter Kai und schloss seine Arme schützend um den Blondes. „Egal wo ich bin, er ist auch da. Egal was ich mache, er sorgt dafür das ich ihn bemerke...er hasst mich Azura“, erklärte Kai leise. „Aber das ist Schwachsinn, Selim ist nicht mal fähig an das Wort Hass zu denken, geschweige denn weiß er was es bedeutet...“, Azura kannte Selim nun schon lange genug um zu wissen, dass dieser keiner Fliege was zu leide tat.

Kai entriss sich den schützenden Armen. „Glaubt ihr etwa ich Lüge? Glaubt ihr ich suche eine Beschäftigung um hier nicht vor Langeweile einzugehen. Er verfolgt mich und macht mir deutlich dass er mich nicht leiden kann... ich habe ihm nie etwas getan...“, Kai sah wütend zu Azura auf. Dieser stand da und blickte ihm leicht geschockt entgegen. Noch nie hatte es einer seiner Männer gewagt, laut das Wort gegen ihn zu erheben. Zorn loderte in ihm auf, was fiel dem blonden Mann eigentlich ein derart mit ihm zu reden.

Kai konnte deutlich sehen, wie seine Aussage Azura langsam aber sicher auf die Palme brachten. Sein Herz fing vor Angst an deutlich schneller zu schlagen. „Warum glaubt ihr mir denn nicht...“, wimmerte er nun leise auf. Was würde Azura nun mit ihm machen?

„Geh!“ Kam es kühl über Azuras Lippen. „Ich will dich heute nicht einmal mehr sehen!“ Fügte er genauso eisig hinzu. „Aber...“, wimmerte Kai weiter. „Verschwinde, bevor ich mich vergesse!“ Donnerte Azura so laut, dass die Wachen nun die Tür auf rissen. „Bringt ihn raus!“ Befehl der den beiden Männern. Diese schnappten Kai und zogen ihn nun aus dem Zimmer.

Der Blonde wehrte sich nicht. Zu geschockt war er von dem was eben passiert war. Er hatte sich Hilfe erhofft. Niemals hätte er daran gedacht, dass der Schwarzhaarige ihn hart fallen lassen würde. Vor Azuras Räumen, löste sich Kai aus dem festen Griff der wachen und rannte den langen Flur entlang.

„Bringt mir sofort Selim hier her!“ Befehl Azura, der an die Tür getreten war, seinen wachen und schloss die Türen dann wieder.

~*~

Es war bereits lange dunkel, als Selim das Schlafgemach seines Herren verließ. Wütend stapfte er den dunklen nur von Fackeln erleuchtete Flur entlang zu seinen Räumen. Die kleine Ratte hatte es also wirklich gewagt sich gegen ihn zu stellen. Dieser verfluchte Japaner, wagte es, ihn bei seinem Herren anzukreiden.

Zornig darüber knallte er die Tür seines Schlafgemaches hinter sich zu und warf sich auf sein Bett. Der kleine Japaner würde noch erfahren was es bedeutete, gegen seinen Willen zu handeln. Doch vorerst musste er sich Kai gegenüber wieder freundlich nähern.

Selim drehte sich auf den Rücken und starrte an die Decke. Ein fieses grinsen zierte sein Gesicht. Denn nun wusste er genau, wie er es anstellen musste, Kai zu demütigen und ihm selbst gleichzeitig noch nützlich zu sein. Der Blonde würde es nicht wagen, noch einmal mit Azura zu reden, zumindest nicht über Dinge die ihn selbst betrafen. Nein, der kleine dumme Japaner würde es nicht können, Scham würde es verhindern.

tbc?

sich hinsetzt und den Kaffeetisch deck

Bedient euch während ihr Kommis schreibt *g* Kaffee, Tee und Kucken soviel ihr wollt *g*